

[493.] Der Prinzipal einer größeren Verlags- handlung sucht einen tüchtigen jüngeren Gehilfen zur Assistenz in den Arbeiten, die ihn persönlich treffen, als da sind: Herstellung der Verlagswerke, Correspondenz und Inventur.

Nur junge Leute, die mit Neigung und Geschick für obige Zweige eine tüchtige Bildung und hübsche Handschrift vereinen, wollen sich melden und zwar an Herrn Friedr. Boldmar in Leipzig.

[494.] Ich suche für eine Buchdruckerei einen im Verlagsgeschäfte erfahrenen Gehilfen katbol. Confession, dem die selbständige Führung der Bücher mit Vertrauen übertragen werden kann. Jahresgehalt 600 fl. — Die Fahrkosten der Reise werden vergütet.

Gef. Bewerbungen bitte ich die Photographie beizufügen.

Ulrich Moser in Graz.

[495.] Ein verlässlicher und tüchtiger Antiquar, dem die Leitung einer Antiquar-Buchhandlung anvertraut werden kann, wird gesucht. Offerten hat die Güte Herr Fr. Boldmar in Leipzig unter Chiffre E. B. # 17. zu befördern.

[496.] In einer größeren Berliner Sortiments- Buchhandlung findet ein junger Buchhandlungs- Gehilfe sofort eine dauernde Stelle. Gehalt vorläufig 300 Thlr. pro anno. Bewerbungen mit Abschriften der Zeugnisse werden sub N. S. 50. poste restante Berlin, Post-Expedition Nr. 9, erbeten.

[497.] Für eine große deutsche, französ. und englische Leihbibliothek am Rhein wird für April oder Mai ein Gehilfe gesucht, der in dem Fache bewandert ist, und genügende Kenntnisse der französischen u. englischen Sprache hat, um eine einfache Conversation führen zu können. — Demselben wird nebenbei die Expedition der Journale sowie sonstige Arbeiten des Sortimentsgeschäftes übertragen.

Herren, die eine Stelle von Dauer suchen, werden besonders aufmerksam gemacht.

Gef. Offerten sub X. Y. Z. an die Exped. d. Bl.

[498.] Zum 15. Februar oder 1. März suche einen tüchtigen, fleißigen Gehilfen. Gute Sortimentskenntnisse, wünschlich auch im Leihbibliothekfach, sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, sind Hauptbedingungen.

Gefällige Offerten nebst Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen werden direct erbeten.

J. P. Strauß in Offenbach a/M.

[499.] Für mein Antiquariat suche ich zu Ostern einen tüchtigen Gehilfen mit guten Kenntnissen. Fertigkeit in der englischen u. französischen Schrift- und Umgangssprache ist nothwendig. Gef. Offerten mit genauen Angaben über Leistungen etc. wolle man direct an mich richten.

Amsterdam. Frederik Müller.

[500.] Zu sofortigem Eintritt suche einen zweiten Gehilfen, der sich entweder im Kundenverkehr (französische und englische Conversation), oder im Buchführen als besonders gewandt ausweisen kann. Zeugnisse bitte Photographie beizufügen.

Darmstadt.

J. S. Schorkopf,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[501.] Für ein Sortiments- und Antiquar-Geschäft suche ich einen jungen, tüchtigen Gehilfen.

Leipzig, im Januar 1872.

Ed. Wartig.

[502.] Eine umfangreiche Sortiments- und Verlags- handlung, verbunden mit Zeitungs-Expedition in Thüringen sucht einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, wohlerzogenen jungen Mann als Lehrling. Offerten unter R. P. Nr. 6. an die Exped. d. Bl.

### Gesuchte Stellen.

[503.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 24 Jahre alt, der einfachen und doppelten (italienischen) Buchführung mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einer Verlags- oder Buchhandlung ein anderes Engagement. Geehrte Herren, welche eine dauernde Stellung zusichern können, wollen gütige Offerten nebst Bedingungen unter „Ohne Sorgen“ der Hofbuchhandlung des Herrn D. Bende in Altenburg einschicken.

Eintritt kann 1. Februar, eventuell auch früher oder später erfolgen.

[504.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer Verlagsbuchhandlung, verbunden mit umfangreicher Buchdruckerei, demnächst beendet hat, sucht bei mäßigen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Gehilfe per 1. April.

Gef. Offerten besorgt die Annoncen-Expedition von J. S. Born in Elberfeld unter Lit. E. Sch. 3214.

[505.] Ein gut empfohlener junger Mann, welcher den Musikhandel erlernte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften Musikaliengeschäft einer größeren Stadt. Derselbe ist musikalisch und besitzt Kenntniß der französischen Sprache. Näheres durch Herrn B. Hermann in Leipzig.

[506.] Ein älterer Buchhandlungsgehilfe, seit 15 Jahren ununterbrochen als erster Gehilfe in bedeutenden Handlungen thätig, sucht, gestützt auf reiche Erfahrungen und vorzügliche Empfehlungen, eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte.

Geneigte Offerten sub Chiffre N. N. # 42. befördert die Exped. d. Bl.

### Bermischte Anzeigen.

#### Leipziger Autographen-Auction!

[507.] Die Gener.-Consul Clauss'sche höchst werthvolle Autographen-Sammlung kommt am 23. Januar 1872 zur Versteigerung und werden Aufträge hierzu von mir prompt und billigst besorgt.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

#### Kölnische Volkszeitung.

[508.] („Kölnische Blätter.“) Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7200.

Inserate: 2 Sx. Reclamen 6 Sx.

Köln. J. P. Bachem.

#### Strassburger Bücher-Auction.

[509.] Am 20. Januar kommen durch mich zur Versteigerung die Bibliotheken von Prof. Blöckel und von Pfarrer Leser, ca. 1100 werthvolle Nummern aus den Gebieten der Theologie, Philosophie, Geschichte u. Geographie, Jurisprudenz, Alsatica, nebst einem Anhang vermischter Werke, Autographen etc. Besonders mache ich auf die Sammlung von Alsatica und auf die Collectaneen von Engelhardt aufmerksam, die zahlreiche Facsimiles werthvoller Handschriften, z. Th. aus der am 24. August 1870 verbrannten hiesigen Bibliothek, enthalten.

Wegen der Kürze der Zeit werden die Verzeichnisse von Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig versandt. Nur solche Handlungen, die bestimmte Aussicht auf Erfolg haben, wollen verlangen, u. in möglichst beschränktem Mass.

Strassburg, Januar 1872.

Emilie Freiesleben.

[510.] Antiquarische Kataloge über Werke aller Zweige der Wissenschaft werden zweckdienlich durch unterzeichnete Buchhandlung in größerer Anzahl verbreitet. Recensionen im

#### Luxemburger Wort

(Ausgabe 2500)

werden ebenfalls über wissenschaftliche und katholische Werke gegen Einsendung von zwei Recensionsexemplaren durch Unterzeichneten besorgt.

Luxemburg, Januar 1872.

Pierre Brüd.

#### Literarische Inserate

[511.] sind ganz besonders wirksam in der von Neujahr 1872 ab bei mir zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitschrift:

#### Der Kapitalist,

Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz

(Preis pro Quartal 20 Sx),

die durch ihren gediegenen finanziellen Inhalt und ihr anmutiges, von bedeutenden Belletristen versorgtes Feuilleton erstaunlich schnell einen großen Abonnentenkreis gewonnen hat, der täglich wächst.

Die Abonnenten gehören durchweg den wohlhabenden Classen an, jede Nummer verweilt eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, und die rectorische Form des Blattes wird die meisten Abonnenten dazu bewegen, jeden Jahrgang einbinden zu lassen — die Inserate bleiben also jahrelang vor den Augen der Abonnenten. Annoncen bitte mir direct oder via Leipzig zu übersenden. Die Herren Collegen erhalten 15% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Ludw. Jul. Heymann

in Berlin, Mauerstraße 26.

#### Colportage.

[512.] Burmester & Stempell u. C. Mecklenburg in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct. 1 Exemplar unter Kreuzband.